

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier, am 26.02.2018, im Sitzungszimmer des Rathauses Münchweier.

Anwesend:

Vorsitzende: Charlotte Götz

Ortschaftsräte: *Barbara Burger, Olaf Deninger,
Thomas Feger, Uwe Fischer
Annette Hog, Florian Isele
Thomas Steiner, Simon Weisbach*

Beamte, Angestellte usw.:

Entschuldigt fehlten: *Bernhard Tränkle*

Unentschuldigt fehlten:

Protokollführung Charlotte Götz

Beginn: 20:00 Uhr **Ende: 20:45 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 19.02.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 22.02.2018 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 9 Mitglieder anwesend sind.

Beratung und Beschlussfassung

Vorstellung Planung Kirchberg, 2. Bauabschnitt, für Ortschaftsräte und Anwohner, um 18 Uhr, im Bürgersaal.

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle und neuen Begebenheiten, entfällt die Planvorstellung Kirchbergsanierung.

TOP 1. Sanierung Kirchberg – 2. Bauabschnitt – Beleuchtung.

Musste aufgrund keines eingegangenen Angebots und Erkrankung der Ingenieure von der TO genommen werden.

TOP 2. Bekanntmachungen

1. Ungenehmigte Nutzungsänderung des Wohngebäudes als Ferienwohnungen bzw. Monteurzimmer, in der Brogginger Straße – Untersagung der Nutzung.
2. Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege 2018.
3. Kooperationsseiten im Eettenheimer Stadtanzeiger, Erhöhung der monatlichen Pauschale ab 1.1.2018 von bisher netto 200 € auf 350 €.
4. Baugenehmigung zur Errichtung einer Treppenanlage mit Aufzug als barrierefreien Zugang sowie Umbau des Ober- und Dachgeschosses, Hundsrück, Flst.Nr. 1128/1.
5. Die Planung für die Hallensanierung wurde nun, wie haushaltstechnisch schon im letzten Jahr beschlossen, fremdvergeben.
6. Einladung Generalversammlung des MGV Sunshine Chor, am Dienstag, 20.03.2018, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Sonne in Münchweier.

TOP 3. Jahresrückblick 2017

OV Charlotte Götz hält den Jahrerückblick.

TOP 4. Bauanträge

4.1 Umnutzung der vorhandenen Verkaufsräume in einen Kultur- und Veranstaltungsraum, Hauptstraße, Flst.Nrn. 250 und 252.

Die OV gibt einen kurzen Überblick über die Verwirrungen vor der Sitzung mit TOP aufheben, dann aber doch wieder zur Beratung vorlegen. Das alles war dem

Umstand geschuldet, dass keine vollständigen Pläne vorlagen. Der Bauausschuss hat dem Vorhaben entsprochen. Sie selber sieht auch keine Hürden mehr für das Vorhaben.

Thomas Feger berichtet, dass unter BZ online zwei Leserbriefe standen, in denen die Vermutung ausgesprochen wurde, dass hier dann womöglich wieder eine Glücksspielstätte entstehen würde. Die OV entgegnet, dass dies alles genehmigungspflichtig wäre und niemand einfach irgendwelche Glücksspielstätten vorhalten kann.

Annette Hog möchte wissen, wie es um Stellplätze usw. bestellt ist. Die OV antwortet, dass die nun verlangten 6 Stellplätze erst berechnet werden konnten, nach Planvorlage. Da genaue Planberechnungen hinsichtlich Bühnengröße und eigentlichem Veranstaltungsraum dafür notwendig waren.

Kenntnisnahme.

TOP 5. Friedhof Münchweier – Vergabe 1. Abschnitt

1. Vergabe nach vorliegendem Angebot.
2. Bei einem Vororttermin des ORes vor 2 Jahren wurde besprochen, dass der westliche Zugang zum alten Friedhof in einen ansehnlicheren Zustand versetzt wird. Das bedeutet, dass die Erdgrube entfernt wird und die Wegeführung erweitert wird. Von der Firma Duffner & Blust wird ein Angebot diesbezüglich gestellt.

Die OV gibt dem Rat bekannt mit Thomas Blust Vorort gewesen zu sein und am Sitzungstag kam dann das Angebot für die Arbeiten, welche ursprünglich vom Bauhof ausgeführt werden sollten. Da hierfür schon Gelder rückgestellt wurden, kann die Auftragsvergabe an die Firma Duffner & Blust ohne Weiteres erfolgen. Der OR sieht das genauso.

Für Annette Hog steht aber weiterhin eine gesamte Überplanung des Friedhofes an. Die OV erklärt, dass man nun diese Arbeiten ausführen lässt und dann bei entsprechender Finanzlage vielleicht ein Planungsbüro hinzuziehen könnte.

Für Barbara Burger stellt sich die Frage, warum man für diesen Weg die Ausgaben tätigen muss, die Besucher könnten doch über den Neuen Friedhof zum Alten Friedhof gelangen. Die OV antwortet, dass dieser Zugang für die Betriebsfahrzeuge unerlässlich ist und somit auch von den Fußgängern jederzeit benutzt werden soll und kann.

Der OR stimmt beiden Angeboten einstimmig zu.

TOP 6. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Die OV erläutert kurz die BV. Insbesondere, wie der GR in der Vorberatung entschieden hat. Es soll in der laufenden Periode nur eine moderate Erhöhung erfolgen. Der größere Schritt wäre dann für 2020. Man möchte auch in finanzieller Hinsicht eine gewisse höhere Attraktivität für das Ehrenamt herstellen und hofft so Kandidaten gewinnen zu können.

Uwe Fischer meint, von ihm aus müsste es gar keine Erhöhung geben. Er sieht, dass mancher Vereinsvorstand ohne Vergütung einen deutlicheren Mehraufwand hat.

Thomas Feger fragt nach, ob man das Ganze auch ablehnen könnte. Die OV antwortet, dass dies ein Satzungsbeschluss sei. Sollte ein Organ es ablehnen, müsste insgesamt wieder neu beraten werden, bis zum Vermittlungsausschuss.

Es erfolgt einstimmig Zustimmung zum BV.

TOP 7. Verschiedenes

1. Standortsicherung für Telekom Schaltgehäuse.

Versetzung da privat unerwünscht.

Der OR findet den gefundenen Standort als sehr gelungen.

2. Veröffentlichung der Protokolle der OR-Sitzungen auf der Homepage und im Blättli.

Der Rat wünscht mehrheitlich, die Veröffentlichung der Protokolle. Dies soll ohne Änderung der Protokollierung erfolgen, sodass kein übermäßiger Arbeitsaufwand dadurch erfolgen muss. Was von Olaf Deninger vorgeschlagen wird, findet Zustimmung. Demnach soll ein Deckblatt erarbeitet werden mit allgemeinen Erklärungen und Erklärungen von Abkürzungen, die verwendet werden.

TOP 8. Anliegen und Anfragen der Ortschaftsräte

1. Thomas Feger fragt nach, warum eine Bank auf dem Speckacker entfernt wurde. Die OV antwortet, dass an solchen Stellen, wo mehrere Bänke nah beieinander stehen, die eine oder andere Bank entfernt wird, um diese dann an Stellen aufzubauen, wo bisher keine Bank stand. Als Beispiel gibt sie zu dem auch den Talblick an. Olaf Deninger hat diese Entfernung auch schon bemerkt und findet, dass man die falsche Bank entfernt hat, denn die Bank am Brunnen würde viel mehr angenommen werden, wie die Bank unterhalb bei der Weide. Die OV hat diesbezüglich auch schon Beschwerden erhalten.
2. Thomas Feger berichtet, dass bei Tränkle im Hinterfeld eine Stahlkonstruktion auf den Löschteich aufgebaut wird. Die OV weiß hierzu nichts. Wird an das Bauamt weitergegeben.
3. Annette Hog berichtet, dass die Gemeinden vom Umweltministerium eine weitreichende Information zu Photovoltaikanlagen auf Freiflächen erhalten haben. Sie bittet darum zu prüfen, ob eine Realisierung nun an den Südrainen des Hörds möglich wäre bzw. gefördert würden.
4. Uwe Fischer fragt nach der verschwundenen Rathauslampe. Die OV erklärt hierzu, dass sie bis jetzt nicht auffindbar ist.

TOP 9. Frageviertelstunde für Zuhörer/-Innen

Es werden keine Fragen gestellt.

Protokollführung	Charlotte Götz	
Unterzeichner		
Unterzeichner		